



Die Steuerfüsse in den Thurgauer Gemeinden sinken wieder öfter

Steuerfüsse 2018, Steuerkraft 2017

Statistische Mitteilung 2/2018

Die Steuerfüsse in den Thurgauer Gemeinden sinken wieder öfter

Im Jahr 2018 senkten wieder mehr Politische Gemeinden als in den Vorjahren ihre Steuerfüsse. In der Mehrheit der Thurgauer Gemeinden bleiben die Gemeinde-, Schul- und Kirchensteuerfüsse jedoch stabil. Die Steuerkraft pro Einwohner ist 2017 – nach einer Stagnation im Vorjahr – wieder leicht gestiegen.

Der Grossteil der Politischen Gemeinden hält 2018 an den Steuerfüssen des Vorjahres fest. Allerdings haben im Vergleich zu den vergangenen Jahren wieder mehr Gemeinden ihren Steuerfuss gesenkt. So profitieren im aktuellen Jahr die Einwohner von 17 der 80 Thurgauer Gemeinden von tieferen Steuerfüssen. Erhöht wurden die Ansätze hingegen nur in 3 Gemeinden.

Anpassungen nach oben oder unten waren gering

Die Veränderungen nach oben oder unten waren gering. Am stärksten war die Reduktion mit –6 resp. –5 Prozentpunkten in den Gemeinden Raperswilen, Birwinken, Hauptwil-Gottshaus, Homburg, Matzingen und Thundorf. Die spürbarste Anpassung nach oben gab es in Gottlieben (+5 Prozentpunkte), gefolgt von Bürglen (+3 Prozentpunkte) und Bettwiesen (+2 Prozentpunkte).

Durchschnittlicher Gemeindesteuerfuss weiter leicht rückläufig

Der durchschnittliche, nach der Einwohnerzahl gewichtete Gemeindesteuerfuss liegt bei 57,7%, leicht unter dem letztjährigen Wert (–0,4 Prozentpunkte).

Der Trend zu tieferen Gemeindesteuerfüssen setzt sich damit fort. In den letzten gut 20 Jahren ist der durchschnittliche, gewichtete Steuerfuss deutlich gesunken, insbesondere zwischen 2000 (74,8%) und 2012 (58,6%). Seither ist der Rückgang nur noch geringfügig.

Tiefste Gemeindesteuerfüsse in Horn und Warth-Weiningen

Die niedrigsten Gemeindesteuerfüsse weisen 2018 die Gemeinden Horn und Warth-Weiningen auf (je 32%). Horn führt die Liste damit zum achten Mal in Folge an, Warth-Weiningen schliesst aufgrund einer Senkung des Steuerfusses um 3 Prozentpunkte auf. Ebenfalls unter 40% liegen die Steuerfüsse in Tägerwilen, Bottighofen und Münsterlingen.

Der höchste Gemeindesteuerfuss findet sich 2018, ebenfalls zum achten Mal in Folge, in Arbon (76%). Ähnlich hohe Ansätze haben die Gemeinden Romanshorn (72%), Bischofszell und Amlikon-Bissegg (je 70%).

Bandbreite ist kleiner geworden

Insgesamt ist die Bandbreite der Steuerfüsse in den letzten Jahren kleiner geworden. Im Jahr 2000 lagen die Werte noch zwischen 30 und 90%, 2018 hingegen bewegen sich die Steuerfüsse zwischen 32 und 76%.

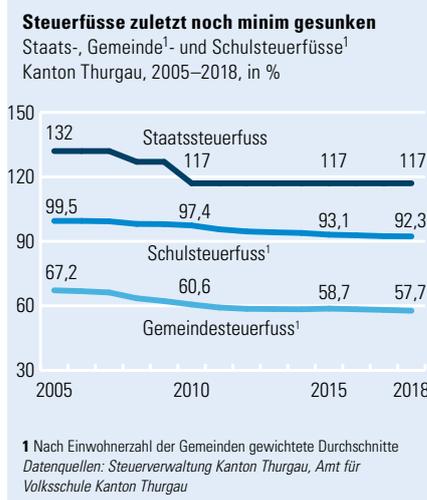
Schulsteuerfüsse ohne grosse Veränderungen

In 59 von insgesamt 72 Schulgemeinden¹ haben sich die Steuerfüsse von 2017 auf 2018 nicht verändert. Nur 10 Gemeinden verzeichnen eine Reduktion (zwischen –1 und –5 Prozentpunkte). Damit sind die Steuerfüsse weniger stark

¹ Volks- (20) und Primarschulgemeinden (52). Steuerfüsse inkl. zugehörige Sekundarschulgemeinde. Zusammenschluss von drei Schulgemeinden (Göttighofen, Schönenberg-Kradolf und Sulgen) zur Volksschulgemeinde Region Sulgen.

Anzahl Gemeinden mit Steuerfusserhöhungen bzw. -senkungen Kanton Thurgau, 2015–2018				
	2015	2016	2017	2018
Politische Gemeinden	80	80	80	80
Senkungen	5	8	4	17
keine Veränderung	67	67	75	60
Erhöhungen	8	5	1	3
Schulgemeinden	74	74	74	72
Senkungen	27	15	21	10
keine Veränderung	47	47	47	59
Erhöhungen	0	12	6	3

Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau

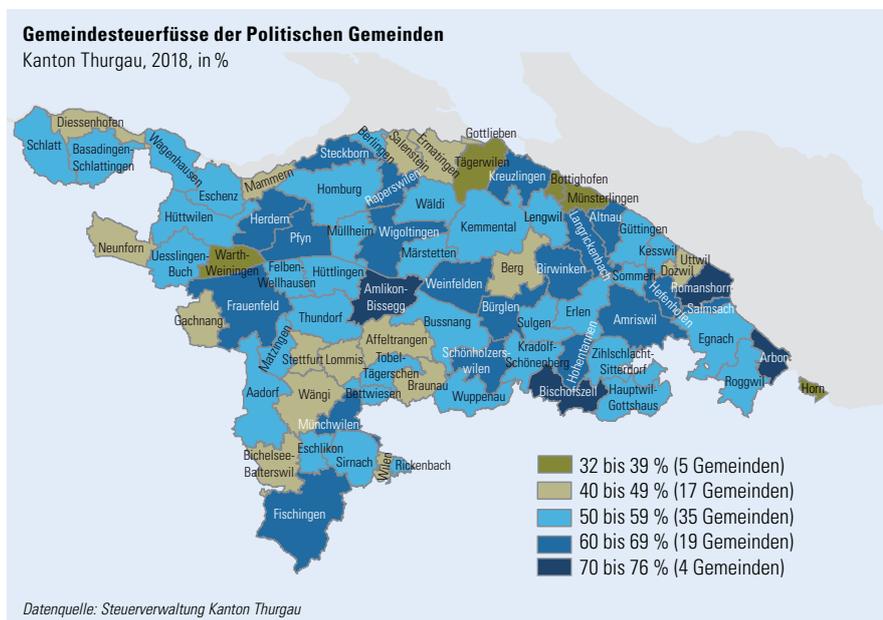


gesunken als noch in den letzten Jahren. Drei Schulgemeinden haben die Steuerfüsse erhöht, wobei zwei dieser Erhöhungen auf eine Sekundarschulgemeinde zurückgehen. Damit ist der gewichtete Schulsteuerfuss gegenüber dem Vorjahr mehr oder weniger gleich geblieben (2017: 92,4%, 2018: 92,3%).

Schulsteuerfüsse rücken näher zusammen

Der tiefste Schulsteuerfuss ist 2018 mit 69% etwas höher als im Vorjahr (65%). Salenstein führt die Rangliste nach wie vor an, teilt sich diesen Rang aber aufgrund einer Erhöhung des Schulsteuerfusses um 4 Prozentpunkte mit Bottighofen. Der höchste Steuerfuss findet sich wie im vergangenen Jahr in der Schulgemeinde Lauchetal in Affeltrangen (108%), gefolgt von den Schulgemeinden Arbon, Freidorf-Watt und Roggwil (je 107%).

Der Trend zu einer schmaleren Bandbreite setzt sich bei den Schulsteuerfüssen weiter fort. Neu liegen die Steuerfüsse zwischen 69% und 108% (2008: 57%–120%). 2018 setzten wie im



Vorjahr 15 Schulgemeinden den Steuerfuss bei über 100 % fest. Demgegenüber liegt er in 18 Schulgemeinden (+2) bei unter 90 %.

Kirchensteuerfüsse bleiben weiterhin stabil

Auch bei den Kirchensteuerfüssen gibt es nur geringe Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. 8 der 64 evangelischen Kirchgemeinden senkten den Steuerfuss (-1 bis -3 Prozentpunkte). Erhöht wurde er nur in Lengwil (+3 Prozentpunkte).

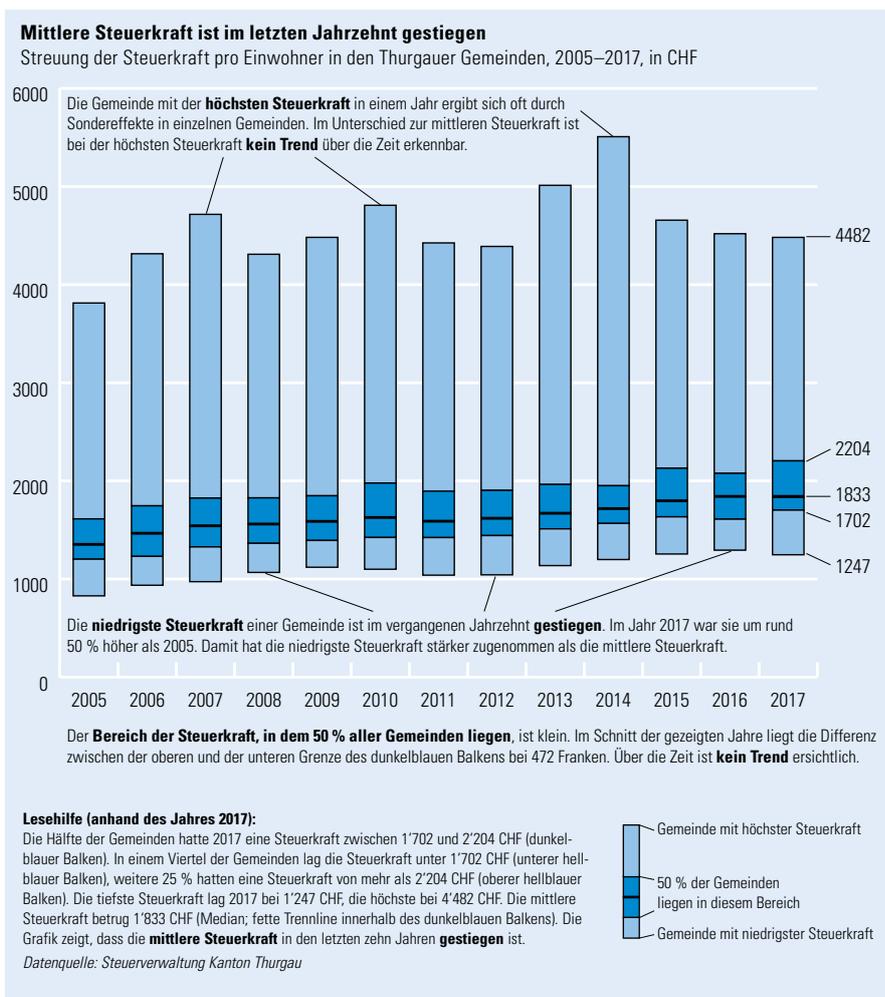
Bei den katholischen Kirchgemeinden veränderten sich die Ansätze in sechs Gemeinden, wobei drei Veränderungen auf den Zusammenschluss zu einer Kirchgemeinde zurückzuführen sind. Insgesamt senkten fünf Kirchgemeinden ihre Steuerfüsse, in einer erhöhte er sich. In den übrigen katholischen Kirchgemeinden bleibt der Steuerfuss unverändert.

In jeder dritten Gemeinde sinkt der Gesamtsteuerfuss

Wie im letzten Jahr sind die Gesamtsteuerfüsse² – die Summe aus Staats-, Gemeinde-, Schulgemeinde- und Kirchensteuer – auch 2018 häufiger gesunken als gestiegen.

In etwas mehr als einem Drittel der Thurgauer Gemeinden profitiert sowohl die katholische als auch die evangelische Bevölkerung von Senkungen. Allerdings fallen diese insgesamt gering aus. Die stärkste Reduktion findet sich in der Gemeinde Warth-Weiningen (kath. Bevölkerung: -8 Prozentpunkte, ev. Bevölkerung: -10 Prozentpunkte), gefolgt von Steckborn (je -7 Prozentpunkte).

In sieben Gemeinden sind die Gesamtsteuerfüsse gegenüber 2017 leicht gestiegen. Die grössten Veränderungen weisen Hohentant-



nen (kath. Bevölkerung: +8 Prozentpunkte, ev. Bevölkerung: +7 Prozentpunkte) und Gottlieben (je +5 Prozentpunkte) auf. Für juristische Personen sind die Gesamtsteuersätze in 35 Gemeinden gesunken und in 7 Gemeinden gestiegen.

Bottighofen führt die Rangliste der tiefsten Steuersätze weiterhin an

Die kantonsweit tiefsten Gesamtsteuerfüsse finden sich auch im Jahr 2018 in Bottighofen, sowohl für die katholische als auch für die evangelische Bevölkerung (238 % resp. 231 %). Ebenfalls steuergünstig sind die Gemeinden Ermatingen, Horn, Münsterlingen, Neunforn, Salenstein und Warth-Weiningen (alle unter 260 %).

Die höchste Gesamtsteuerlast fällt demgegenüber unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit in der Gemeinde Arbon an (kath. Bevölkerung: 321 %, ev. Bevölkerung: 320 %).

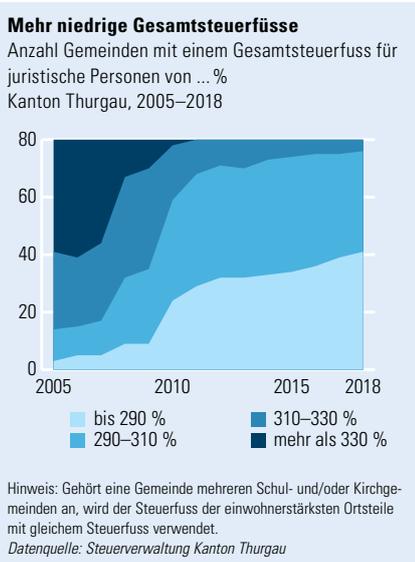
Die Gesamtsteuerfüsse für natürliche und juristische Personen sind in den letzten gut 20 Jahren stetig gesunken. Die Spannweite zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Gesamtsteuerfuss ist über die Zeit ebenfalls kleiner geworden.

Die Steuerkraft steigt wieder leicht an

Die Steuerkraft pro Einwohner ist 2017 im Kanton Thurgau – nach der Stagnation im letzten Jahr – wieder leicht angestiegen. Mit 2'048 Franken liegt sie erstmals über der Marke von 2'000 Franken und ist damit um 53 Franken höher als 2016.

In 58 der 80 Thurgauer Gemeinden stieg die Steuerkraft. Über den prozentual stärksten Zuwachs durfte sich Dozwil freuen, gefolgt von Wilen, Mammern und Homburg. Demgegenüber nahm die Steuerkraft pro Einwohner in 22 Gemeinden ab, am deutlichsten in Bottighofen und in Bichelsee-Balterswil.

Im Gegensatz zu den letzten Jahren führt neu Warth-Weiningen mit 4'482 Franken die Rangliste der Gemeinden mit der höchsten Steuerkraft pro Einwohner an. Damit werden die bisherigen Spitzenreiter Salenstein und Bottighofen abgelöst und müssen sich mit den Rängen 2 und 3 begnügen. Diese Veränderung an der Spitze ist einerseits auf den Anstieg der Steuerkraft in Warth-Weiningen und andererseits auf die Abnahme in Salenstein und Bottighofen zurückzuführen. Auf Rang 4 reiht sich wie 2016 Gottlieben ein. Die niedrigste Steuerkraft verzeichnet die Gemeinde Schönholzerswil (1'247 Franken).



² Gehört eine Gemeinde mehreren Schul- und/oder Kirchgemeinden an, wurden für den Vergleich die einwohnerstärksten Ortsteile mit gleichem Steuerfuss verwendet.

Steuerfüsse 2018 und Steuerkraft 2017 nach Gemeinden

Kanton Thurgau

Gemeinden	Steuerfuss			Steuerkraft pro Einwohner zu 100 % in CHF	Gemeinden	Steuerfuss			Steuerkraft pro Einwohner zu 100 % in CHF
	Politische Gemeinde	Schulen ¹	Gesamtsteuerfuss jur. Pers. ¹			Politische Gemeinde	Schulen ¹	Gesamtsteuerfuss jur. Pers. ¹	
	in %	in %	in %			in %	in %	in %	
Kanton Thurgau²	57.7	92.3	287.2	2'048	Güttingen	57	93	289.3	2'079
Bezirk Arbon²	64.8	98.3	301.9	1'881	Kemmental	58	97	292.1	1'881
Amriswil	63	100	301.4	1'697	Kreuzlingen	66	75	273.0	2'398
Arbon	76	107	320.5	1'781	Langrickenbach	65	93	292.4	1'423
Dozwil	44	89	273.0	2'044	Lengwil	57	83	279.3	1'771
Egnach	57	100	294.4	1'901	Münsterlingen	39	83	251.4	2'472
Hefenhofen	66	100	305.4	1'767	Raperswil	69	100	312.1	1'809
Horn	32	82	253.7	2'872	Salenstein	44	69	245.0	4'170
Kesswil	50	89	276.3	2'349	Tägerwil	35	92	262.3	2'386
Roggwil	56	107	299.3	2'214	Wäldi	55	100	301.4	2'045
Romanshorn	72	91	303.4	1'829	Bezirk Münchwilen²	54.0	96.1	288.5	1'851
Salmsach	67	100	307.4	1'414	Aadorf	55	94	285.0	1'980
Sommeri	55	100	294.5	1'435	Bettwiesen	53	101	298.0	1'702
Uttwil	48	82	266.0	2'468	Bichelsee-Balterswil	49	98	289.0	1'705
Bezirk Frauenfeld²	55.1	91.1	282.1	2'184	Braunau	49	103	297.4	1'669
Basadingen-Schlattingen	54	98	293.4	1'837	Eschlikon	50	98	284.0	2'141
Berlingen	53	89	282.0	2'264	Fischingen	68	98	310.7	1'724
Diessenhofen	47	98	280.9	1'826	Lommis	49	103	296.0	1'779
Eschenz	54	88	277.8	1'785	Münchwilen	61	95	291.8	1'733
Felben-Wellhausen	54	98	286.2	1'775	Rickenbach	51	92	282.2	1'626
Frauenfeld	60	86	279.0	2'439	Sirnach	56	94	286.0	1'792
Gachnang	42	97	270.0	2'074	Tobel-Tägerschen	50	106	298.1	1'635
Herdern	63	100	297.1	1'879	Wängi	49	95	283.9	1'864
Homburg	55	100	299.2	2'141	Wilten	46	98	283.3	2'169
Hüttlingen	54	103	302.4	1'651	Bezirk Weinfelden²	58.6	94.0	292.4	1'864
Hüttwilen	50	101	285.3	2'085	Affeltrangen	46	108	296.7	1'644
Mammern	40	88	267.5	2'986	Amlikon-Bissegg	70	96	303.0	1'696
Matzingen	56	99	295.7	1'769	Berg	45	101	285.6	1'992
Müllheim	52	96	285.5	1'847	Birwinken	60	101	307.9	1'466
Neunforn	44	75	255.3	2'295	Bischofszell	70	90	302.8	1'745
Pfyn	69	98	308.0	1'603	Bürglen	69	99	311.2	1'672
Schlatt	50	98	286.8	1'817	Bussnang	50	86	273.1	2'340
Steckborn	63	77	279.5	2'195	Erlen	55	100	298.7	1'439
Stettfurt	48	98	285.3	2'555	Hauptwil-Gottshaus	55	90	287.7	1'509
Thundorf	52	100	295.3	1'824	Hohentannen	60	96	298.0	1'583
Uesslingen-Buch	52	99	290.8	2'139	Kradolf-Schönenberg	59	96	297.0	1'594
Wagenhausen	56	92	283.0	1'706	Märstetten	59	98	294.9	1'930
Warth-Weiningen	32	77	244.4	4'482	Schönholzerswilen	60	102	308.6	1'247
Bezirk Kreuzlingen²	55.7	80.8	270.2	2'458	Sulgen	50	96	288.0	1'757
Altnau	62	95	291.2	2'003	Weinfelden	60	82	275.7	2'225
Bottighofen	36	69	233.8	4'035	Wigoltingen	65	100	306.2	1'703
Ermatingen	40	76	248.0	3'040	Wuppenau	58	102	306.3	1'669
Gottlieben	45	92	272.2	3'305	Zihlschlacht-Sitterdorf	55	90	287.5	2'651

¹ Gehört eine Gemeinde mehreren Schul- und/oder Kirchgemeinden an, wird der Steuerfuss der einwohnerstärksten Ortsteile mit gleichem Steuerfuss verwendet. ² Steuerfüsse: nach Einwohnerzahl gewichtete Durchschnitt
 Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau

Daten zu dieser Publikation

Die Daten zu dieser Publikation, Erläuterungen zur Erhebung und weitere Informationen finden Sie unter:
statistik.tg.ch → Themen und Daten → Staat und Politik

Herausgeber Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau
 Zürcherstrasse 177
 8510 Frauenfeld
 Telefon 058 345 53 61
statistik.sk@tg.ch, statistik.tg.ch

Autorin Daniela Koller
 Telefon 058 345 53 65
daniela.koller@tg.ch

Gestaltung Andrea Greger

Die Dienststelle für Statistik ist Partner von **thurgauwissenschaft**.

Diese Ausgabe wurde im Juni 2018 abgeschlossen.